

# Vorschlag für die Aufteilung der österreichischen Klimaschutzziele auf die Länder



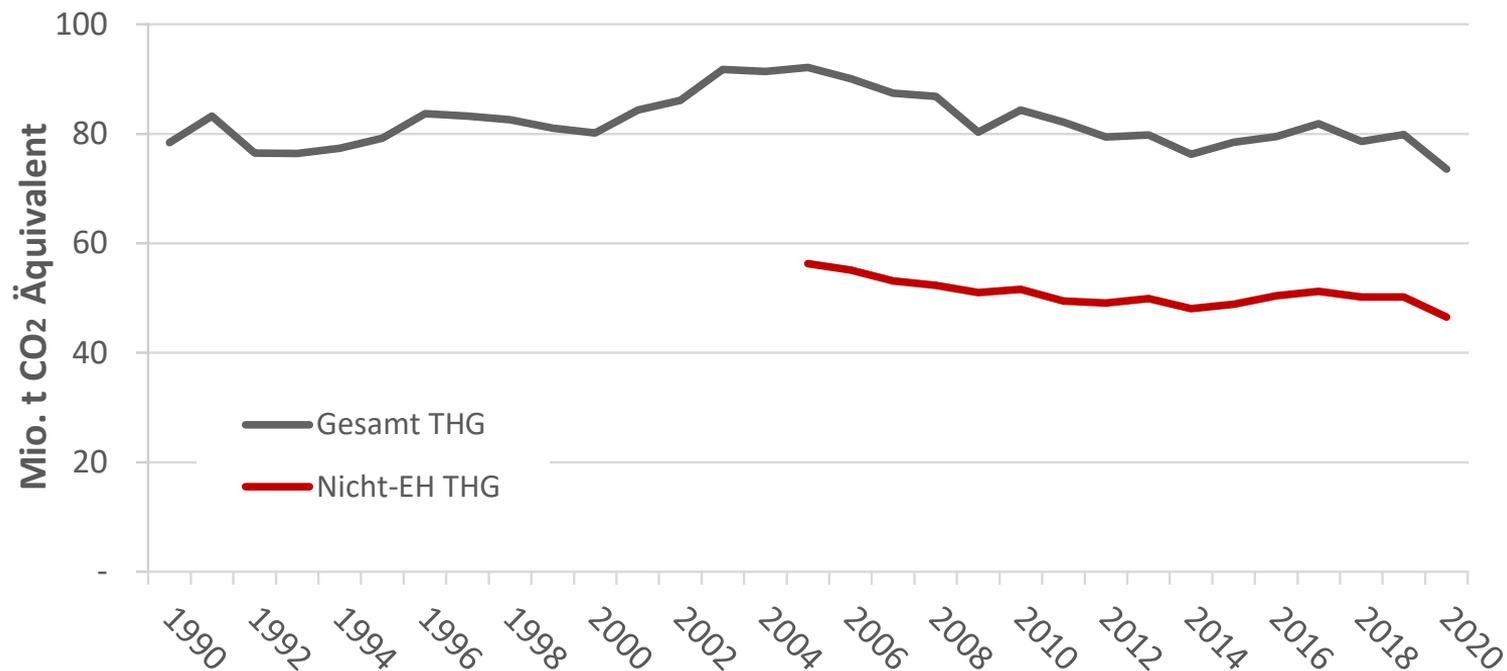
# Einführung

---

- Die EU hat sich, im Nov. 2022, auf ein EU-weites THG-Reduktionsziel für die Non-ETS-Sektoren von -40% im Jahr 2030 geeinigt. (formale Verabschiedung von Parlament und Council steht noch aus)
- Mit diesem rechtlich verbindlichen EU-Ziel geht eine Erhöhung des österreichischen Non-ETS-Zieles auf -48% THG-Reduktion im Jahr 2030 (auf Basis 2005) einher. Nachdem es sich bei diesem Rechtsakt um eine Verordnung handelt, gilt diese unmittelbar nach Verabschiedung in jedem EU-Mitgliedstaat und muss somit nicht zuerst in nationales Recht übertragen werden.
- Ein neues Klimaschutzgesetz (KSG) in Österreich ist unter anderem essentiell um Klarheit zu geben, wie dieses österreichische Ziel auf die unterschiedlichen Sektoren aufgeteilt wird. Um die neuen KSG-Ziele zu erreichen, ist ein gemeinsames Vorgehen von Bund und Ländern in Österreich wichtig.
- Der hier vorgestellte Vorschlag zur Aufteilung der österreichischen Klimaschutzziele auf die Länder soll die Höhe des Handlungsbedarfs in den Ländern aufzeigen und kann als Diskussionsgrundlage für ein abgestimmtes Vorgehen zwischen Bund und Ländern dienen.

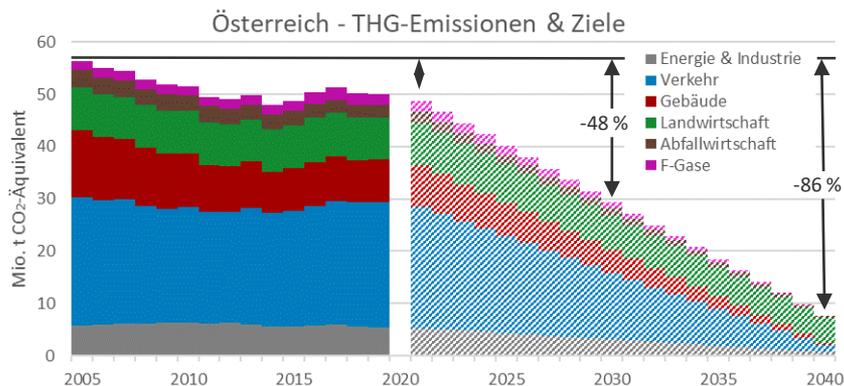
# Historische Entwicklung der Treibhausgasemissionen (1) Österreich gesamt

## Treibhausgasemissionen AT Entwicklung 1990-2020

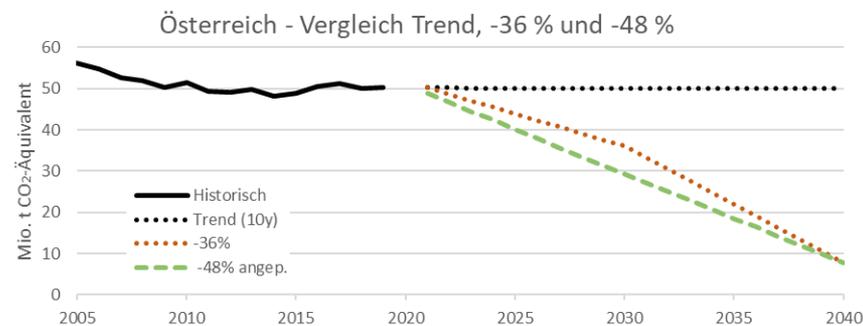


Die Reduktion der THG im Jahr 2020 kann hauptsächlich auf Effekte rund um die Covid-Pandemie zurückgeführt werden.

# THG-Emissionen in den KSG-Sektoren Österreich – Ziele laut Entwurf April 2022



Mio. t CO <sub>2</sub> -eq	2005	2021	2025	2030	2035	2040
Energie & Industrie	5,8	5,3	4,3	3,1	1,9	0,7
Verkehr	24,6	23,1	18,5	12,8	7	1,3
Gebäude	12,7	8	6,4	4,4	2,5	0,5
Landwirtschaft	8,2	8,1	7,4	6,5	5,6	4,7
Abfallwirtschaft	3,3	2,2	1,8	1,4	0,9	0,5
F-Gase	1,7	2,1	1,7	1,1	0,6	0
Summe	56,3	48,8	40,1	29,3	18,5	7,7



**Die neuen THG-Ziele** für die Nicht-EH-Sektoren für 2030 sowie Klimaneutralitätsziele für 2040 **erfordern hohe THG-Einsparungen in allen Sektoren** in Österreich. Der Entwurf des KSG aus dem April 2021 enthält solche Sektorzielpfade von 2021 bis 2040. Dieser Entwurf berücksichtigt für 2030 bereits ein Reduktionsziel von -48%. Langfristig werden THG-Emissionen vor allem im Landwirtschaftssektor verbleiben.

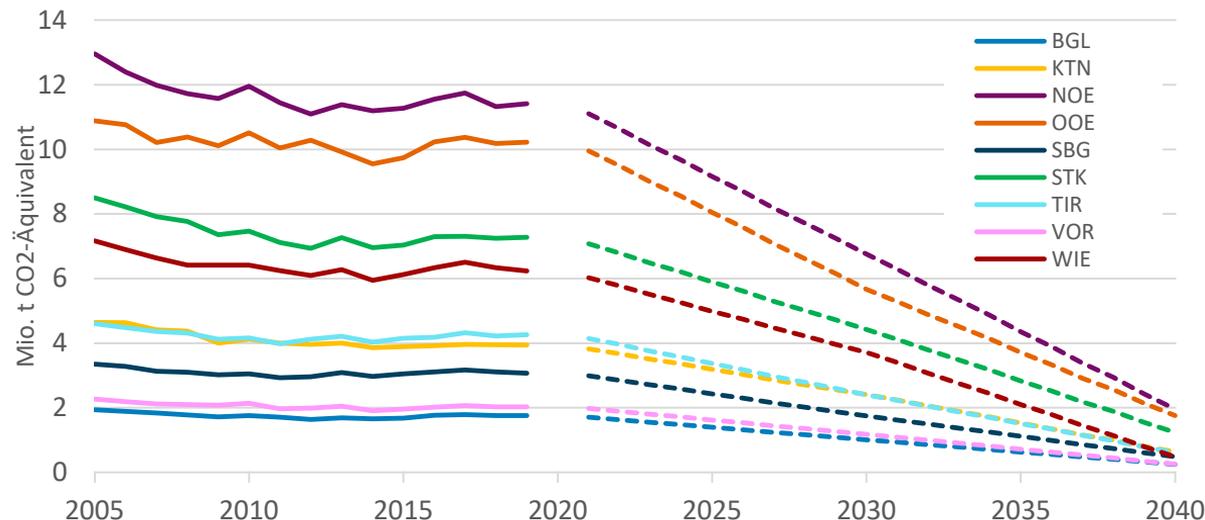
Der 10-Jahres-Trend, auf Basis der vergangenen Entwicklung im Zeitraum 2009 bis 2019, deutet auf eine Stabilisierung der THG-Emissionen in Zukunft hin. Das Jahr 2020 wird hier nicht betrachtet weil es durch die Lock-Downs zu einmaligen THG-Emissionsreduktionen gekommen ist. Die langfristig wirksamen Effekte durch die Reduktion des Gasverbrauchs im Jahr 2022 können nicht dargestellt werden, da es hierfür noch keine Daten gibt.

# Vorschlag zur Aufteilung der KSG-Ziele auf die Länder

## -48% Ziel je BL plus anteilige Differenz zu AT-Sektorzielpfad

1. Für jedes BL wird ein KSG-Ziel von -48% im Jahr 2030, mit Basisjahr 2005, angenommen
2. Dies wird relativ anteilig auf die KSG-Sektoren, nach dem KSG-Entwurf vom April 2021, im Jahr 2030/2040 je BL aufgeteilt
3. Zielpfade beginnen im Jahr 2021 (angenommen 2019); Zielpfade werden linear interpoliert zwischen 2021-2030 sowie zwischen 2030 und 2040
4. Differenz zwischen aggregierten Sektorzielpfaden der BL aus Schritt 3. und AT-Sektorzielpfad aus dem KSG wird berechnet
5. Diese Differenz wird anteilig je Bundesland und Sektor abgezogen oder hinzugerechnet

### -48% je Bundesland im Jahr 2030



### Vorteile & Nachteile

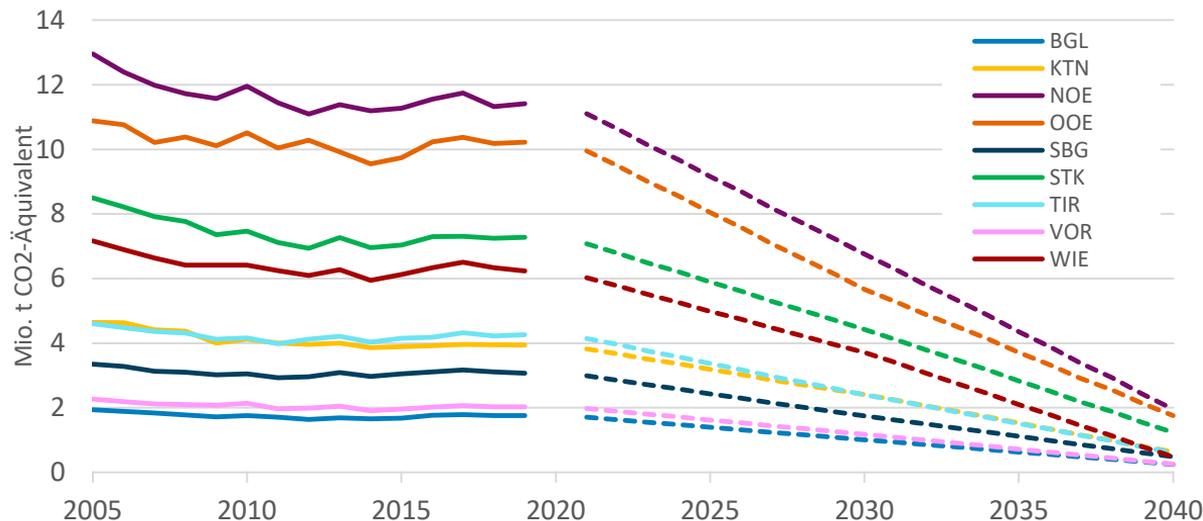
- + AT-Ziele werden in Summe durch die BL erreicht
- + Sektorzielpfade AT und Summe BL stimmen überein
- + THG-Budget-konform
- + Berücksichtigt bisherige Anstrengungen in den BL
- + BL-Ziele 2030 sind exakt -48% in jedem BL (leicht kommunizierbar)
- Berücksichtigt nicht unterschiedliche Entwicklung im Zeitraum 2005 bis 2019 (/2030/2040) z.B. Wirt./Bev.-Ent. in BL
- Methodisch kompliziert

# Vorschlag zur Aufteilung der KSG-Ziele auf die Länder

## -48% Ziel je BL plus anteilige Differenz zu AT-Sektorzielpfad

1. Für jedes BL wird ein KSG-Ziel von -48% im Jahr 2030, mit Basisjahr 2005, angenommen
2. Dies wird relativ anteilig auf die KSG-Sektoren, nach dem KSG-Entwurf vom April 2021, im Jahr 2030/2040 je BL aufgeteilt
3. Zielpfade beginnen im Jahr 2021 (angenommen 2019); Zielpfade werden linear interpoliert zwischen 2021-2030 sowie zwischen 2030 und 2040
4. Differenz zwischen aggregierten Sektorzielpfaden der BL aus Option III und AT-Sektorzielpfad aus dem KSG wird berechnet
5. Diese Differenz wird anteilig je Bundesland und Sektor abgezogen oder hinzugerechnet

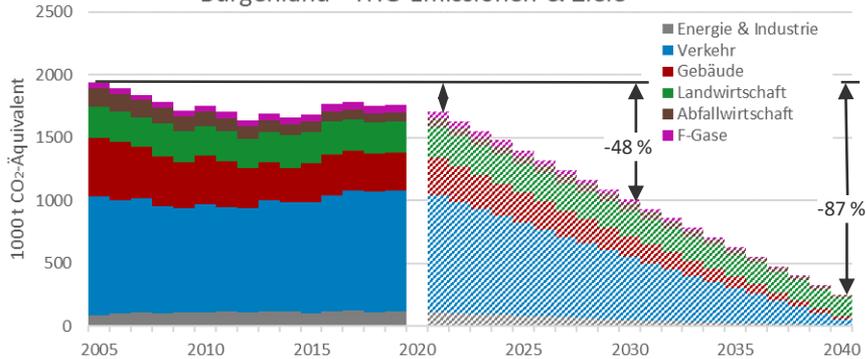
### -48% je Bundesland im Jahr 2030



### Vorteile & Nachteile

- + AT-Ziele werden in Summe durch die BL erreicht
- + Sektorzielpfade AT und Summe BL stimmen überein
- + THG-Budget-konform
- + Berücksichtigt bisherige Anstrengungen in den BL
- + BL-Ziele 2030 sind exakt -48% in jedem BL (leicht kommunizierbar)
- Berücksichtigt nicht unterschiedliche Entwicklung im Zeitraum 2005 bis 2019 (/2030/2040) z.B. Wirt./Bev.-Ent. in BL
- Methodisch kompliziert

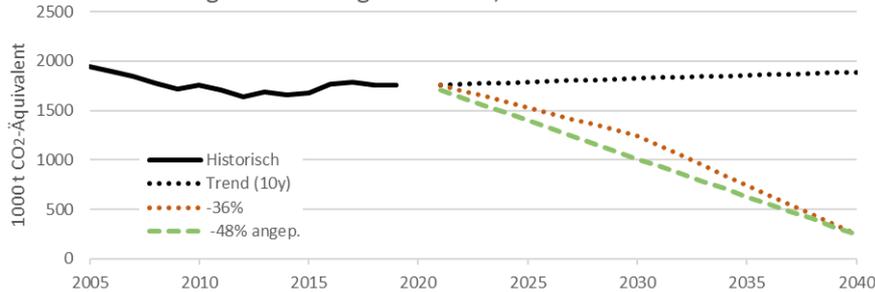
Burgenland - THG-Emissionen & Ziele



1000 t CO <sub>2</sub> -eq	2005	2021	2025	2030	2035	2040
Energie & Industrie	85	115	85	50	30	10
Verkehr	950	925	735	505	275	50
Gebäude	465	300	240	165	95	20
Landwirtschaft	245	245	230	205	175	145
Abfallwirtschaft	150	65	65	65	40	25
F-Gase	45	55	45	30	15	0
Summe	1940	1705	1400	1020	630	250

## Analyse und Einordnung

Burgenland - Vergleich Trend, -36 % und -48 %



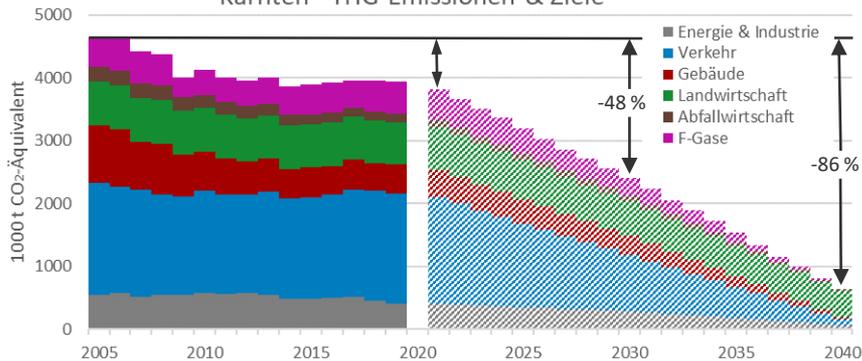
Die neuen THG-Ziele für die Nicht-EH-Sektoren für 2030 sowie Klimaneutralitätsziele für 2040 erfordern hohe THG-Einsparungen in allen Sektoren im Burgenland. Der 10-Jahres-Trend deutet auf eine Erhöhung der THG-Emissionen in Zukunft hin.

Bei Hauptwohnsitzen im Burgenland werden derzeit ca. **46.000 fossile Heizsysteme** (von gesamt 127.000) eingesetzt. Bis 2030 erfordern die Klimaziele im Gebäudesektor u. a. einen **Austausch von ca. 21.000** dieser fossilen Heizsysteme.

Derzeit sind ca. 187.000 private Pkw im Burgenland gemeldet und es werden ca. 2.160 Mio. km im Burgenland mittels Pkw gefahren. Die neuen THG-Ziele können nur erreicht werden, indem der **Tanktourismus** (ca. 300 kt CO<sub>2</sub>-Äquivalent) **eingestellt** wird und **ca. 25 % - 35 % der Pkw und leichten Nutzfahrzeuge klimaneutral (E-Pkw, E-LNF) sind, oder 25 % - 35 % weniger gefahren wird oder aus einer Kombination.**

Exklusive EH-Sektoren und CO<sub>2</sub>-Senken

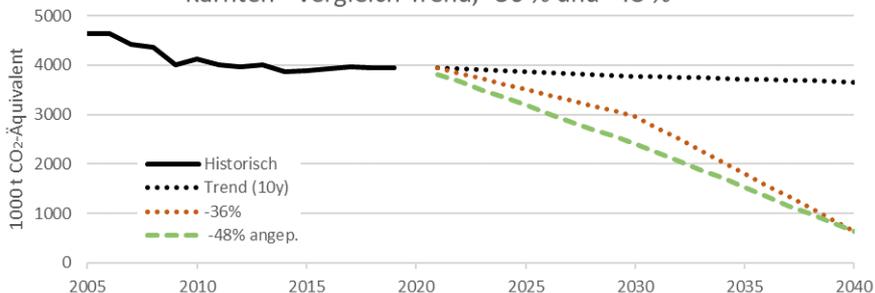
Kärnten - THG-Emissionen & Ziele



1000 t CO <sub>2</sub> -eq	2005	2021	2025	2030	2035	2040
Energie & Industrie	540	405	350	285	175	65
Verkehr	1785	1685	1335	895	490	95
Gebäude	915	445	380	305	175	35
Landwirtschaft	700	675	615	545	475	410
Abfallwirtschaft	235	130	110	95	60	35
F-Gase	460	480	400	280	155	0
Summe	4635	3820	3190	2405	1530	640

## Analyse und Einordnung

Kärnten - Vergleich Trend, -36 % und -48 %

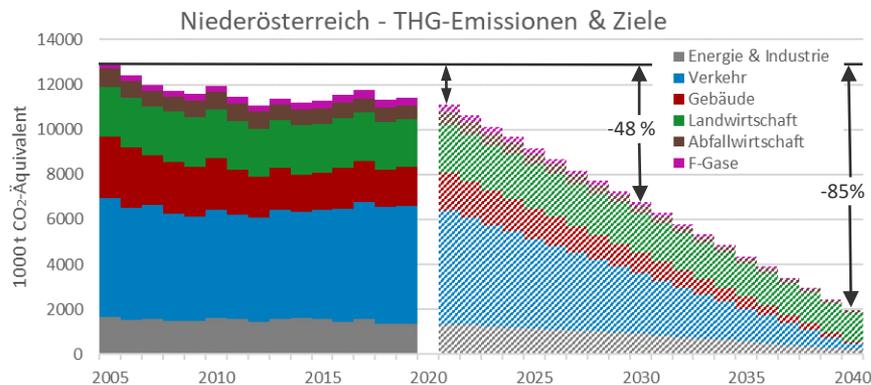


Die neuen THG-Ziele für die Nicht-EH-Sektoren für 2030 sowie Klimaneutralitätsziele für 2040 erfordern hohe THG-Einsparungen in allen Sektoren in Kärnten. Der 10-Jahres-Trend deutet auf eine leichte Reduktion der THG-Emissionen in Zukunft hin.

Bei Hauptwohnsitzen in Kärnten werden derzeit ca. **65.000 fossile Heizsysteme** (von gesamt 255.000) eingesetzt. **Bis 2030** erfordern die Klimaziele im Gebäudesektor u. a. einen **Austausch von ca. 21.000** dieser fossilen Heizsysteme.

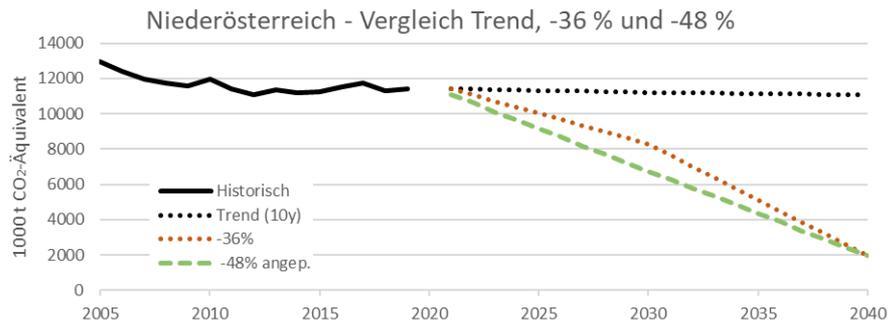
Derzeit sind ca. 341.000 private Pkw in Kärnten gemeldet und es werden ca. 3.840 Mio. km in Kärnten mittels Pkw gefahren. Die neuen THG-Ziele können nur erreicht werden indem der **Tanktourismus** (ca. 560 kt CO<sub>2</sub>-Äquivalent) **eingestellt** wird und **ca. 25 % - 35 % der Pkw und leichten Nutzfahrzeuge klimaneutral (E-Pkw, E-LNF)** sind, **oder 25 % - 35 % weniger fahren oder aus einer Kombination der beiden.**

Exklusive EH-Sektoren und CO<sub>2</sub>-Senken



1000 t CO <sub>2</sub> -eq	2005	2021	2025	2030	2035	2040
Energie & Industrie	1670	1325	1130	900	555	205
Verkehr	5280	5040	3990	2690	1470	275
Gebäude	2750	1715	1365	930	530	105
Landwirtschaft	2195	2120	1955	1740	1500	1260
Abfallwirtschaft	805	580	460	330	215	120
F-Gase	255	325	260	160	85	0
Summe	12955	11105	9160	6750	4355	1965

## Analyse und Einordnung



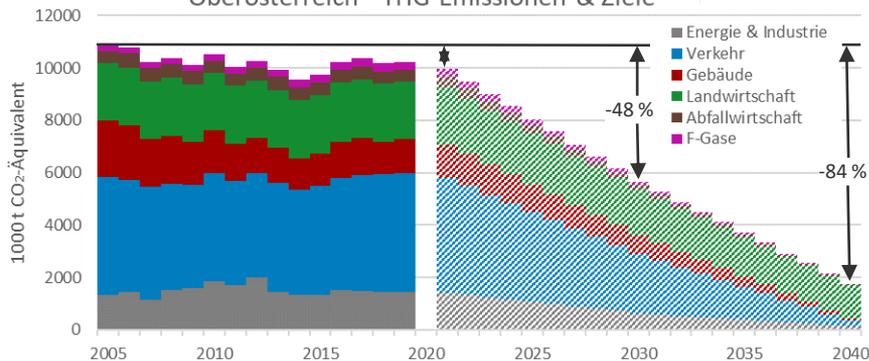
Die neuen THG-Ziele für die Nicht-EH-Sektoren für 2030 sowie Klimaneutralitätsziele für 2040 erfordern hohe THG-Einsparungen in allen Sektoren in Niederösterreich. Der 10-Jahres-Trend deutet auf eine Stabilisierung der THG-Emissionen in Zukunft hin.

Bei Hauptwohnsitzen in Niederösterreich werden derzeit ca. **291.000 fossile Heizsysteme** (von gesamt 734.000) eingesetzt. Bis 2030 erfordern die Klimaziele im Gebäudesektor u. a. einen **Austausch von ca. 137.000** dieser fossilen Heizsysteme.

Derzeit sind ca. 1.054.000 private Pkw in Niederösterreich gemeldet und es werden ca. 11,8 Mrd. km mittels Pkw gefahren. Die neuen THG-Ziele können nur erreicht werden indem der **Tanktourismus** (ca. 1.400 kt CO<sub>2</sub>-Äquivalent) **eingestellt** wird und **ca. 30 % - 40 % der Pkw und leichten Nutzfahrzeuge klimaneutral (E-Pkw, E-LNF)** sind, **oder 30 % - 40 % weniger fahren oder aus einer Kombination der beiden.**

Exklusive EH-Sektoren und CO<sub>2</sub>-Senken

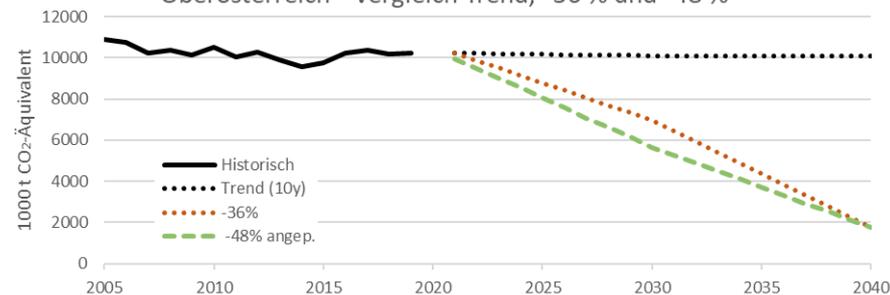
Oberösterreich - THG-Emissionen & Ziele



1000 t CO <sub>2</sub> -eq	2005	2021	2025	2030	2035	2040
Energie & Industrie	1330	1415	1065	635	390	145
Verkehr	4515	4370	3430	2265	1240	230
Gebäude	2135	1290	1035	710	405	80
Landwirtschaft	2200	2165	1970	1720	1480	1240
Abfallwirtschaft	460	415	310	190	120	65
F-Gase	230	290	230	140	80	0
Summe	10870	9945	8040	5660	3715	1760

## Analyse und Einordnung

Oberösterreich - Vergleich Trend, -36 % und -48 %



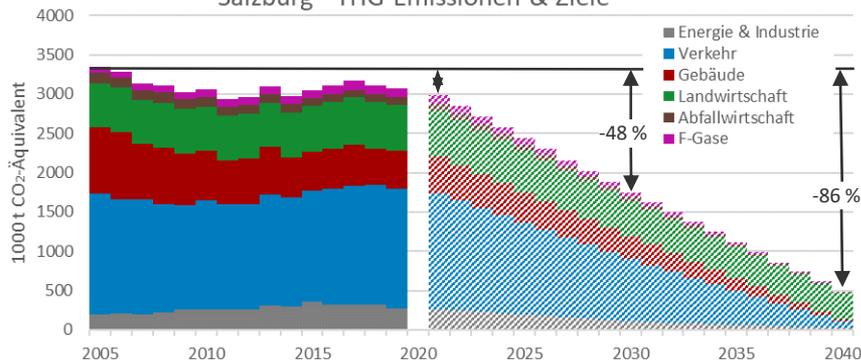
Die neuen THG-Ziele für die Nicht-EH Sektoren für 2030 sowie Klimaneutralitätsziele für 2040 erfordern hohe THG-Einsparungen in allen Sektoren in Oberösterreich. Der 10-Jahres-Trend deutet auf eine Stabilisierung der THG-Emissionen in Zukunft hin.

Bei **Hauptwohnsitzen** in Oberösterreich werden derzeit ca. **189.000 fossile Heizsysteme** (von gesamt 642.000) eingesetzt. **Bis 2030** erfordern die Klimaziele im Gebäudesektor u. a. einen **Austausch von ca. 87.000** dieser fossilen Heizsysteme.

Derzeit sind ca. 870.000 private Pkw in Oberösterreich gemeldet und es werden ca. 9.560 Mio. km mittels Pkw gefahren. Die neuen THG-Ziele können nur erreicht werden indem der **Tanktourismus** (ca. 1.000 kt CO<sub>2</sub>-Äquivalent) **eingestellt** wird **und ca. 35 % - 45 % der Pkw und leichten Nutzfahrzeuge klimaneutral (E-Pkw, E-LNF)** sind, **oder 35 % - 45 % weniger fahren oder aus einer Kombination der beiden.**

Exklusive EH-Sektoren und CO<sub>2</sub>-Senken

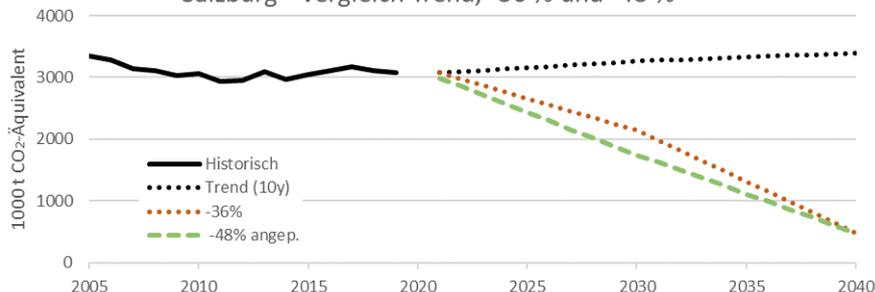
Salzburg - THG-Emissionen & Ziele



1000 t CO <sub>2</sub> -eq	2005	2021	2025	2030	2035	2040
Energie & Industrie	200	265	195	110	65	25
Verkehr	1540	1465	1165	790	435	80
Gebäude	835	475	390	285	160	30
Landwirtschaft	565	590	530	455	390	330
Abfallwirtschaft	130	90	70	55	35	20
F-Gase	85	110	85	55	30	0
Summe	3355	2995	2435	1750	1115	485

## Analyse und Einordnung

Salzburg - Vergleich Trend, -36 % und -48 %



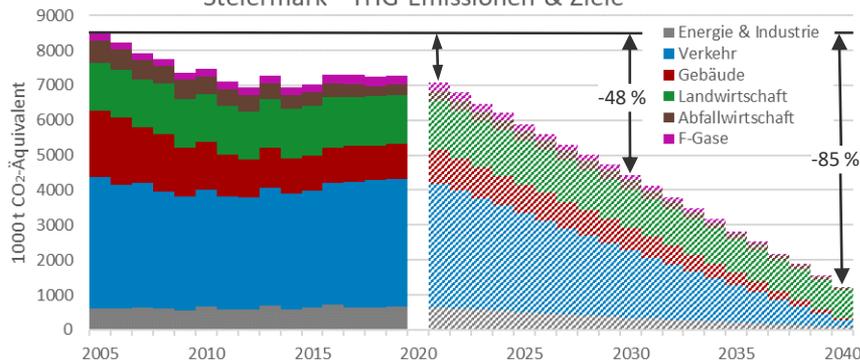
Exklusive EH-Sektoren und CO<sub>2</sub>-Senken

Die neuen THG-Ziele für die Nicht-EH Sektoren für 2030 sowie Klimaneutralitätsziele für 2040 erfordern hohe THG-Einsparungen in allen Sektoren in Salzburg. Der 10-Jahres-Trend deutet auf eine Erhöhung der THG-Emissionen in Zukunft hin.

Bei Hauptwohnsitzen in Salzburg werden derzeit ca. **64.000 fossile Heizsysteme** (von gesamt 243.000) eingesetzt. **Bis 2030** erfordern die Klimaziele im Gebäudesektor u. a. einen **Austausch von ca. 26.000** dieser fossilen Heizsysteme.

Derzeit sind ca. 288.000 private Pkw in Salzburg gemeldet und es werden ca. 3.150 Mio. km in Salzburg mittels Pkw gefahren. Die neuen THG-Ziele können nur erreicht werden indem der **Tanktourismus** (ca. 330 kt CO<sub>2</sub>-Äquivalent) **eingestellt** wird **und ca. 35 % - 45 % der Pkw und leichten Nutzfahrzeuge klimaneutral (E-Pkw, E-LNF) sind, oder 35 % - 45 % weniger fahren oder aus einer Kombination der beiden.**

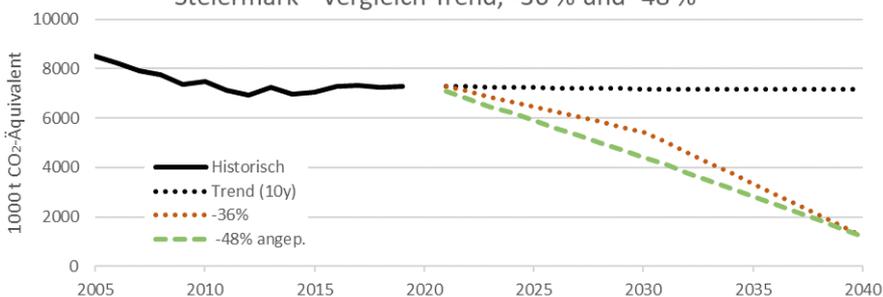
Steiermark - THG-Emissionen & Ziele



1000 t CO <sub>2</sub> -eq	2005	2021	2025	2030	2035	2040
Energie & Industrie	625	645	510	340	210	75
Verkehr	3765	3535	2825	1940	1060	195
Gebäude	1875	970	820	640	365	75
Landwirtschaft	1375	1395	1265	1100	945	795
Abfallwirtschaft	645	285	270	270	175	95
F-Gase	220	250	205	140	75	0
Summe	8505	7080	5895	4430	2830	1235

## Analyse und Einordnung

Steiermark - Vergleich Trend, -36 % und -48 %



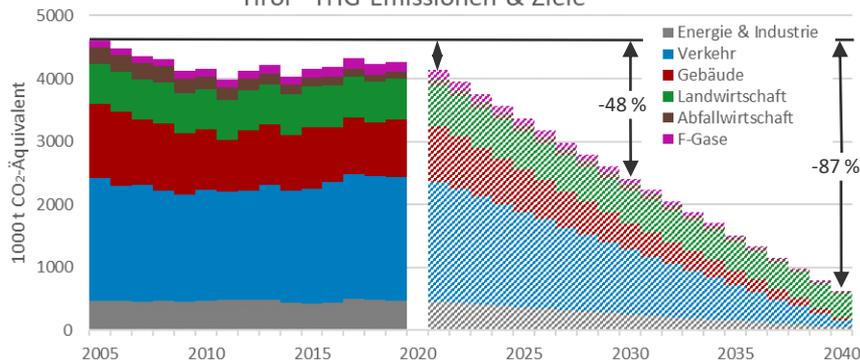
Die neuen THG-Ziele für die Nicht-EH Sektoren für 2030 sowie Klimaneutralitätsziele für 2040 erfordern hohe THG-Einsparungen in allen Sektoren in der Steiermark. Der 10-Jahres-Trend deutet auf eine Stabilisierung der THG-Emissionen in Zukunft hin.

Bei Hauptwohnsitzen in der Steiermark werden derzeit ca. **138.000 fossile Heizsysteme** (von gesamt 553.000) eingesetzt. Bis 2030 erfordern die Klimaziele im Gebäudesektor u. a. einen **Austausch von ca. 48.000** dieser fossilen Heizsysteme.

Derzeit sind ca. 739.000 private Pkw in der Steiermark gemeldet und es werden ca. 8.060 Mio. km in der Steiermark mittels Pkw gefahren. Die neuen THG-Ziele können nur erreicht werden indem der **Tanktourismus** (ca. 840 kt CO<sub>2</sub>-Äquivalent) **eingestellt** wird und **ca. 35 % - 45 % der Pkw und leichten Nutzfahrzeuge klimaneutral (E-Pkw, E-LNF) sind, oder 35 % - 45 % weniger fahren oder aus einer Kombination.**

Exklusive EH-Sektoren und CO<sub>2</sub>-Senken

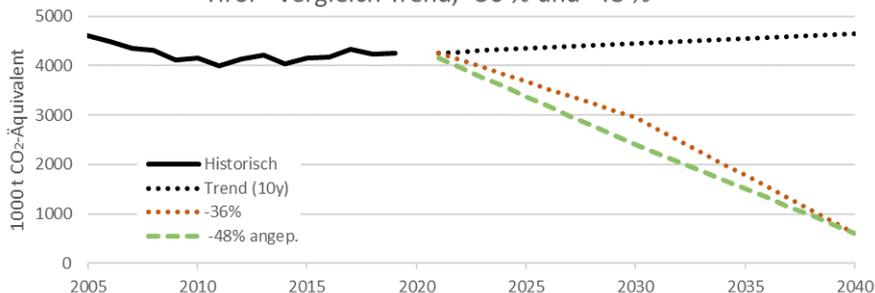
Tirol - THG-Emissionen & Ziele



1000 t CO <sub>2</sub> -eq	2005	2021	2025	2030	2035	2040
Energie & Industrie	470	455	360	250	155	55
Verkehr	1945	1905	1515	1030	565	105
Gebäude	1185	885	680	415	235	45
Landwirtschaft	635	650	595	525	450	370
Abfallwirtschaft	255	105	105	110	70	40
F-Gase	110	145	115	70	40	0
Summe	4600	4145	3370	2400	1515	615

## Analyse und Einordnung

Tirol - Vergleich Trend, -36 % und -48 %



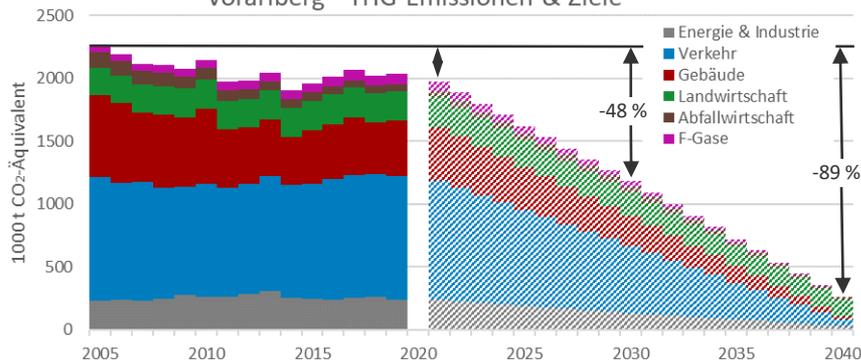
Die neuen THG-Ziele für die Nicht-EH Sektoren für 2030 sowie Klimaneutralitätsziele für 2040 erfordern hohe THG-Einsparungen in allen Sektoren in Tirol. Der 10-Jahres-Trend deutet auf eine Erhöhung der THG-Emissionen in Zukunft hin.

Bei Hauptwohnsitzen in Tirol werden derzeit ca. **119.000 fossile Heizsysteme** (von gesamt 330.000) eingesetzt. Bis 2030 erfordern die Klimaziele im Gebäudesektor u. a. einen **Austausch von ca. 64.000** dieser fossilen Heizsysteme.

Derzeit sind ca. 387.000 private Pkw in Tirol gemeldet und es werden ca. 4.040 Mio. km in Tirol mittels Pkw gefahren. Die neuen THG-Ziele können nur erreicht werden indem der **Tanktourismus** (ca. 200 kt CO<sub>2</sub>-Äquivalent) **eingestellt wird und ca. 35 % - 45 % der Pkw und leichten Nutzfahrzeuge klimaneutral (E-Pkw, E-LNF) sind, oder 35 % - 45 % weniger fahren oder aus einer Kombination der beiden.**

Exklusive EH-Sektoren und CO<sub>2</sub>-Senken

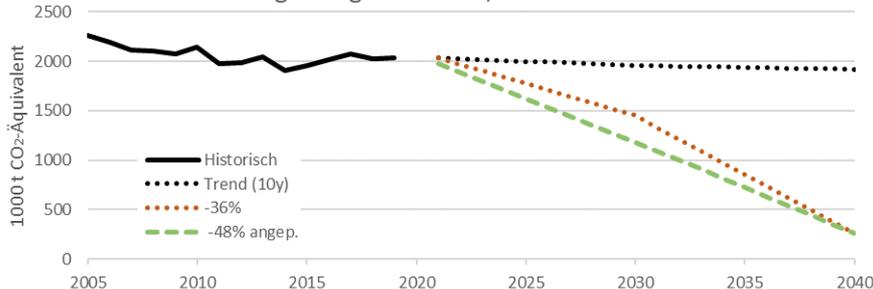
Vorarlberg - THG-Emissionen & Ziele



1000 t CO <sub>2</sub> -eq	2005	2021	2025	2030	2035	2040
Energie & Industrie	235	235	190	135	80	30
Verkehr	985	950	765	535	290	55
Gebäude	655	430	345	235	135	25
Landwirtschaft	215	235	215	185	155	130
Abfallwirtschaft	120	50	50	55	35	20
F-Gase	60	75	60	40	20	0
Summe	2270	1975	1625	1185	715	260

## Analyse und Einordnung

Vorarlberg - Vergleich Trend, -36% und -48%



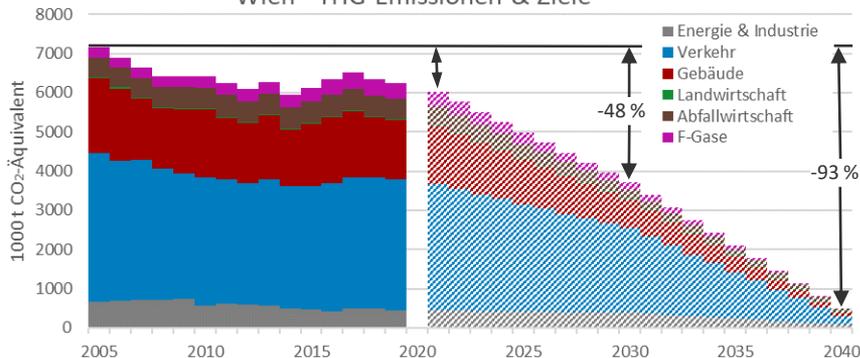
Die neuen THG-Ziele für die Nicht-EH Sektoren für 2030 sowie Klimaneutralitätsziele für 2040 erfordern hohe THG-Einsparungen in allen Sektoren in Vorarlberg. Der 10-Jahres-Trend deutet auf eine leichte Reduktion der THG-Emissionen in Zukunft hin.

Bei Hauptwohnsitzen in Vorarlberg werden derzeit ca. **63.000 fossile Heizsysteme** (von gesamt 170.000) eingesetzt. Bis 2030 erfordern die Klimaziele im Gebäudesektor u. a. einen **Austausch von ca. 29.000** dieser fossilen Heizsysteme.

Derzeit sind ca. 196.000 private Pkw in Vorarlberg gemeldet und es werden ca. 1.940 Mio. km in Vorarlberg mittels Pkw gefahren. Die neuen THG-Ziele können nur erreicht werden indem der **Tanktourismus** (ca. 280 kt CO<sub>2</sub>-Äquivalent) **eingestellt** wird und **ca. 25% - 35% der Pkw und leichten Nutzfahrzeuge klimaneutral (E-Pkw, E-LNF)** sind, oder **25% - 35% weniger fahren** oder **aus einer Kombination** der beiden.

Exklusive EH-Sektoren und CO<sub>2</sub>-Senken

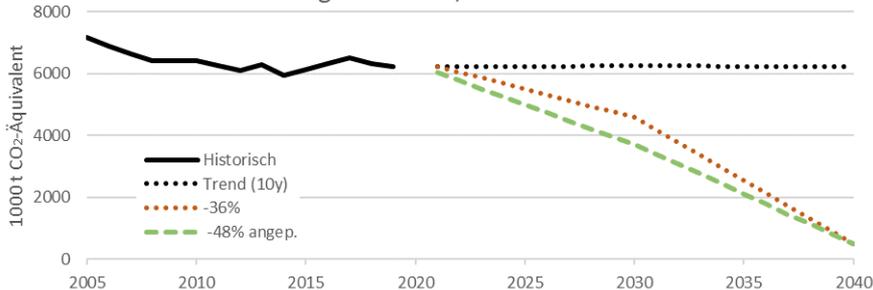
Wien - THG-Emissionen & Ziele



1000 t CO <sub>2</sub> -eq	2005	2021	2025	2030	2035	2040
Energie & Industrie	655	435	415	395	240	90
Verkehr	3795	3220	2740	2155	1175	215
Gebäude	1905	1490	1145	715	405	80
Landwirtschaft	35	30	30	30	25	20
Abfallwirtschaft	505	485	365	230	150	80
F-Gase	265	370	295	185	100	0
Summe	7160	6030	4990	3710	2095	485

## Analyse und Einordnung

Wien - Vergleich Trend, -36 % und -48 %



Die neuen THG-Ziele für die Nicht-EH Sektoren für 2030 sowie Klimaneutralitätsziele für 2040 erfordern hohe THG-Einsparungen in allen Sektoren in Wien. Der 10-Jahres-Trend deutet auf eine Stabilisierung der THG-Emissionen in Zukunft hin.

Bei Hauptwohnsitzen in Wien werden derzeit ca. **452.000 fossile Heizsysteme** (von gesamt 912.000) eingesetzt. Bis 2030 erfordern die Klimaziele im Gebäudesektor u. a. einen **Austausch von ca. 240.000** dieser fossilen Heizsysteme.

Derzeit sind ca. 611.000 private Pkw in Wien gemeldet und es werden ca. 6.220 Mio. km mit diesen Pkw gefahren. Die neuen THG-Ziele können nur erreicht werden indem der **Tanktourismus** (ca. 1.600 kt CO<sub>2</sub>-Äquivalent; Headquarterproblem!) **eingestellt** wird und ca. **25 % - 35 % der Pkw und leichten Nutzfahrzeuge klimaneutral (E-Pkw, E-LNF)** sind, oder **25 % - 35 % weniger fahren oder aus einer Kombination.**

Exklusive Emissionshandels-Sektoren und CO<sub>2</sub>-Senken

# Ihre Ansprechpartner

## DI Günter Pauritsch

Leiter Center Energiewirtschaft,  
Infrastruktur, Energiepartnerschaften

## Michael Rohrer <sup>MSc</sup>

Senior Expert Renewables

### Österreichische Energieagentur - Austrian Energy Agency

[guenter.pauritsch@energyagency.at](mailto:guenter.pauritsch@energyagency.at)

T. +43 (0)1 586 15 24 - 649158

Mariahilfer Straße 136 | 1150 Wien | Österreich

[www.energyagency.at](http://www.energyagency.at)

 @at\_AEA

[michael.rohrer@energyagency.at](mailto:michael.rohrer@energyagency.at)

T. +43 (0)1 586 15 24 - 0 | M. +43 (0)664 8107877

Mariahilfer Straße 136 | 1150 Wien | Österreich

[www.energyagency.at](http://www.energyagency.at)



Im Podcast [Petajoule](#) beantworten die Expertinnen und Experten der Österreichischen Energieagentur mit Gästen aus der Energiebranche die Fragen der Energiezukunft.